



# ENDLICH

Stille. Nichts als Stille. Um ihn herum vollkommene Dunkelheit. Die Luft schwül und schwer. Wie lange liegt er schon hier? Seit Stunden? Tagen? Auf jeden Fall seit einer gefühlten Ewigkeit. Bewegungslos, in der immer gleichen Position. Würden sie ihn noch rechtzeitig finden? Seine Hoffnung schwindet mit jeder Sekunde, die verstreicht.

Da, plötzlich: Er hört Schritte, die immer näher kommen. Lauter werden. In ihm wachsen gleichermaßen Hoffnung und Angst. Er bleibt erstarrt. Abrupt wird er aus der beklemmenden Dunkelheit gerissen. Eine Männerhand, die kraftvoll und bestimmt zupackt. Ihn ans Licht zerrt. Und fest umschließt. Ihm die Luft abdrückt. Und mitnimmt aus seinem Verlies. Der Mann wirkt gehetzt. Sein Atem stakkato.

Plötzlich gleißendes Licht. Lautes Geschrei. Eine Atmosphäre, die von Testosteron und Schweiß getränkt ist. Tausende Augenpaare auf ihn gerichtet. Die Spannung in der Luft so dick, als könne man sie schneiden. Es würde gleich geschehen. Die Zeit rast. Die schwitzende Hand hält ihn fester. Holt aus. Ein greller Ton, der alles durchdringt, die Stille zerteilt. Mit voller Wucht wird er nach vorne geschleudert. Endlich! Wie ein Pfeil schießt er davon. Fliegt. Dreht sich. Und schlägt ein.

Die Anzeigentafel springt auf 1:0. Die Menge tobt.